Mental illness and the last days, 1 of 4. Enticing
Psychische Krankheit und die letzten Tage, 1 von 4. Verlockend

Hallo zusammen,
Ich war schon lange neugierig darauf, wo die chemischen und elektrischen Systeme des Gehirns enden und das Dämonische beginnt. In dieser Serie geht es um den Punkt, an dem menschliche Gedanken und Emotionen enden und das Dämonische beginnt, und um die Denkprozesse, die zu emotionalen und mentalen Krankheiten führen.

Emotionale und geistige Krankheiten werden als eines der Zeichen der Endzeit genannt, obwohl die Autoren nicht unsere modernen Begriffe verwenden - aber sie beschreiben sie perfekt.

Bipolar?
Denken Sie an König Saul, der Gottes Anweisungen einmal zu oft abgelehnt hatte und dem Gott gesagt hatte, dass seine Familie nicht auf dem Thron bleiben würde, und der daraufhin unberechenbare Wutanfälle bekam. Heute würden wir bei ihm vielleicht eine Krankheit diagnostizieren und ihm ein Medikament verschreiben, um seine Launen zu beruhigen, aber die Bibel sagt, dass auch ein Dämon im Spiel war.

In 1. Samuel 18,8-12 wird Saul eifersüchtig, als das Volk David die Ehre gibt, Goliath zu töten. Saul ist eifersüchtig und wütend. Nachdem David ihm mit einem Lied gedient hatte, warf Saul einen Speer nach ihm und versuchte, ihn zu töten. Wie würden wir es nennen, in einer Sekunde von Ruhe zu Wut zu wechseln? Bipolar? Unregelmäßige Explosive Störung? (Wut, die in keinem Verhältnis zur Situation steht, wie Wut im Straßenverkehr)

Warum war in diesem Fall ein dämonischer Geist involviert, und wie kam der Geist ins Spiel? Saulus öffnete die Tür eindeutig aus Eifersucht und Wut, aber an welchem Punkt kam ein Dämon ins Spiel?

Grundlegende Bibelauslegung:
Im King James und den meisten anderen Versionen heißt es in V. 10, dass "ein böser Geist vom Herrn" über Saul kam, obwohl das Hebräische im Permissiv und nicht im Kausativ geschrieben ist. Wörtlich heißt es im Hebräischen: "Saul wurde von dem Geist, der am nächsten Tag kam, von Gott bedrängt..."Einige Übersetzungen sagen, Saul habe "geweissagt", obwohl das Hebräische nicht von göttlicher Weissagung spricht, aber mir gefällt die revidierte Version, die besagt, Saul habe unter dem Einfluss des Dämons "getobt" - er sei verrückt geworden und habe Unsinn geredet, ist eine Möglichkeit, den Abschnitt zu verstehen.
Außerdem ist eine grundlegende Regel der Bibelauslegung, dass wir das Alte Testament mit den Augen des Neuen Testaments verstehen. Das heißt, weil Jakobus 1:13 sagt, dass Gott niemanden mit Bösem versucht, prüft oder versucht, denn er wird nicht mit Bösem versucht, geprüft oder versucht, tun wir die falsche Übersetzung als das ab, was sie ist - eine falsche Übersetzung. Es gibt viele andere alttestamentliche Stellen, die mit Jakobus 1,13 übereinstimmen, z. B. Hiob 37,23: "Der Allmächtige bedrängt nicht" und der gesamte Text von Hesekiel 18.

Hier wird Sauls Eifersucht und die dadurch verursachte emotionale Not mit Zorn als Türöffner für einen Geist dargestellt, den Gott zuließ, weil Saul den Weg mit Gott verlassen hatte.

Wo treffen Sauls Gefühle der Eifersucht und des Zorns auf das Dämonische?
In Jakobus 1,2 schreibt er uns, dass wir uns freuen sollen, wenn wir in Prüfungen, Tests und Versuchungen hinein fallen (stolpern)".(Das griechische Wort wird hier verwendet, um alle 3 dieser Dinge auszudrücken).

Freude ist eine Frucht des Geistes/Geistes, er sagt also nicht, dass wir glücklich sein sollen, sondern dass wir mit dem Herrn wandeln und seine Freude aus unserem Geist fließen lassen sollen, während wir Prüfungen, Tests und Versuchungen durchstehen. Dann ermutigt er uns, uns auf den Herrn zu konzentrieren und nicht wankelmütig zu sein, während wir seine Weisheit suchen.

In V. 13 will er dann genau verstanden sein, woher diese Prüfungen, Tests und Versuchungen kommen: "Niemand soll sagen, wenn er versucht, geprüft oder versucht wird, dass Gott es ihm antut.Denn Gott wird nicht versucht, geprüft oder mit Bösem versucht, noch prüft, versucht oder versucht er jemanden mit Bösem."

(Wenn Sie dieses Verständnis haben, kombiniert mit der Tatsache, dass Jesus der physische Ausdruck des Vaters ist, dann werden Sie das Alte Testament mit den Augen des Neuen verstehen, und alles wird einen Sinn ergeben.)

Hier treffen die Gedanken und das Dämonische aufeinander
"Ein jeder aber wird von seinem eigenen Verlangen/starker Begierde/Lust weggezogen und verführt. Wenn dann die Begierde schwanger geworden ist, gebiert sie die Sünde. Und wenn die Sünde vollendet (wörtlich: ausgewachsen, gereift) ist, bringt sie den Tod hervor (bringt hervor, bringt zur Vollendung, endet im Tod)."

DAS ist der Punkt, an dem das Verlangen nach Sünde - Lust bedeutet jedes Verlangen nach Sünde - und die Verlockung zusammenkommen, um Sünde im Leben eines Menschen zu erzeugen.

Das ist es, was der Dämon tut
Das Verlangen nach Sünde ist in jedem von uns.Die Verlockung ist das Dämonische. Das Wort "verlocken" ist hier "deleazo", von "delear", was "ködern" (eine Falle) bedeutet. Im ersten Jahrhundert bedeutete es, "ein Opfer in eine moralische Falle zu locken oder zu verführen, indem man es mit seinen eigenen egoistischen Impulsen lockt".

Bei König Saul war es so, dass er sich feige weigerte, gegen Goliath anzutreten, sondern ihn von einem Hirtenjungen besiegen ließ.Die Ehre und der Ruhm des Volkes, nach denen er sich sehnte, gingen an David.Er war wütend, vielleicht zuerst auf sich selbst, und dann auf David.

Indem er sich weigerte, "sein Herz in Ordnung zu bringen", als die Gefühle und Gedanken der Eifersucht und des Zorns aufstiegen, gab er ihnen nach, was dem Dämonischen die Tür öffnete. Wenn Lust und Verlockung empfangen, schreibt Jakobus, dann ist das, was sie empfangen, Sünde.

Die Grammatik deutet darauf hin, dass die Sünde nach einer Reifezeit geboren wird, wie bei einer Schwangerschaft.Wenn sie voll ausgetragen ist, bringt die Sünde den Tod hervor - den buchstäblichen Tod oder den Tod einer Beziehung, einer Ehe, einer Arbeit oder eines Lebens.Das Endergebnis der Sünde ist der Tod in jeder seiner vielen Formen.

Doch vor dem Geburtsprozess, der es ans Licht bringt, entwickeln sich die Begierde und die Verlockung im Geist und in der Vorstellungskraft eines Menschen.Das ist die Reifungsprozess, könnten wir sagen, wenn sich der Wunsch zu sündigen mit der dämonischen Verlockung verbindet und ein Wirbel von Gedanken und Gefühlen entsteht.

Das ist es, was Kain in 1. Mose 4,3-16 widerfuhr.
In den Versen 3-4 lesen wir, dass Abel ein Blutopfer darbrachte, nachdem er von seinen Eltern erfahren hatte, wie Gott der Herr das erste Blutopfer brachte und seine Eltern bekleidete, um ihre Ungerechtigkeit zu bedecken. Abel war gerecht und akzeptierte den Weg des Herrn, ein Blutopfer zur Deckung der Sünden zu bringen.

Kain tat dies nicht.Aus eigenem Antrieb brachte Kain Gemüse als Opfer dar, anstatt sich dem rechtmäßigen Blutopfer zu unterwerfen.Als sein Zorn noch in seinem Herzen war, begann Gott, der Herr, mit ihm zu reden (V. 6-7): "Warum bist du zornig?" (keine Antwort). Der Herr versuchte, Kain dazu zu bringen, sich mit seinen Gefühlen und Gedanken des Zorns auseinanderzusetzen.Der erste Schritt ist die Frage, warum du zornig bist (es gibt keinen Grund).

"Warum hat sich dein Ausdruck verändert?" (Keine Antwort) "Wenn du das Richtige tust, wird es dann nicht akzeptiert werden?"(Keine Antwort, und selbst hier bietet der Herr ihm eine Chance, das Richtige zu tun, mit dem Versprechen, dass sein rechtes Opfer angenommen werden wird). Wenn du nicht das Richtige tust, steht die Sünde vor der Tür und will dich überwältigen.Aber du musst sie beherrschen."(Keine Antwort) Vier Fragen, die der Herr an Kain stellte, um ihn dazu zu bringen, sich mit seinen Gefühlen auseinanderzusetzen - aber stattdessen dachte Kain weiter diese Gedanken und fühlte diese Gefühle.

Die Dinge haben sich nicht geändert - der Prozess ist für uns derselbe. Die ganze Zeit über hat der Herr versucht, Kain vor den Folgen seines ungerechtfertigten Zorns zu bewahren.Indem er im Zorn

verweilte, entwickelten sich seine Gedanken zu Mord. Die Sünde beherrschte ihn, anstatt dass er lernte, seine Gedanken, Gefühle und seinen Zorn zu kontrollieren.

König Saul und Kain hätten sich mit ihren Gefühlen und Gedanken auseinandersetzen müssen und sie nicht außer Kontrolle geraten lassen dürfen.In unserer Welt gibt es mehr als je zuvor Menschen, denen nicht beigebracht wurde, Dinge zu verarbeiten und zu durchdenken.Gesunder Menschenverstand ist nicht mehr üblich.

Die Popkultur ist voll von Menschen, die jeden Gedanken aussprechen, der ihnen in den Sinn kommt, und wenn sie ihn fühlen, dann ist dieses Gefühl für sie die Wahrheit.
Wenn eine Kultur das annimmt, was ihr präsentiert wird, sei es Lust, moralische Probleme oder politische Aussagen, ohne diese Dinge zu durchdenken, haben wir es mit einer Epidemie von emotionalen und geistigen Krankheiten zu tun.

Es ist die Verarbeitung von Gedanken, wobei wir einige dem Gehorsam Christi unterwerfen und andere ignorieren, was uns in die Lage versetzt, weise Entscheidungen zu treffen, logisch zu denken und von starken moralischen Überzeugungen getragen zu werden, die zu einem erfolgreichen Leben führen.

Mehr über diese Prozesse beim nächsten Mal.Bis dahin: Segen,
John Fenn
http://www.cwowi.org und E-Mail an cwowi@aol.com.

Mental illness and the last days, 2 of 4
Psychische Krankheit und die letzten Tage, 2 von 4

Hallo zusammen,
Die Schreiber der Bibel haben keine modernen Begriffe wie "Geisteskrankheit" oder "emotionale Krankheit" verwendet.Wenn wir jedoch definieren, was eine emotionale und mentale Krankheit ist, dann können wir nach diesen Symptomen suchen und zahlreiche Beispiele in der Bibel finden.

Eine gute geistige und emotionale Gesundheit hat 3 Hauptmerkmale:
Produktive Aktivitäten wie Arbeit, Schule, Pflege.Zweitens: gesunde Beziehungen und drittens: die Fähigkeit, sich zu verändern und mit Widrigkeiten umzugehen.

Eine psychische oder emotionale Krankheit bedeutet eine erhebliche Abweichung von diesen drei Merkmalen, sei es im Denken, in den Gefühlen oder im Verhalten. Ich habe Statistiken gesehen, die besagen, dass etwa 20 % der Amerikaner in irgendeiner Form an einer emotionalen oder psychischen Krankheit leiden.

Psychische und emotionale Krankheiten sind mit einer Störung der Emotionen, der Persönlichkeit oder des Verstandes verbunden, die das normale Funktionieren des Lebens beeinträchtigen. Es handelt sich um eine Störung des normalen Denkens, Fühlens, der Stimmung, des Verhaltens und der persönlichen Interaktionen. (Merriam-Webster Wörterbuch)

Es überrascht vielleicht nicht, dass einige dieser Symptome als eines der Zeichen beschrieben werden, wenn die Zeit des Herrn näher rückt. Wir befassen uns mit der Verbindung zwischen Gedanken und Gefühlen und dem Dämonischen.

In 2. Timotheus 3:1 steht, dass in den letzten Tagen...
...werden einige der Zeichen emotionale und geistige Krankheiten sein, auch wenn sie diese Worte nicht benutzen. Zu den Symptomen gehören:Selbstverliebtheit, Lügner, falsche Ankläger, keine Selbstbeherrschung, gewalttätig, Verachtung des Guten und der guten Menschen, sexuelle Perversion, Undankbarkeit und absichtliche Unheiligkeit.

Und in V. 4: "Wilde, Verräter, Gewalttätige". Außerdem: "in sich selbst verstrickt".In V. 7: "Ewig lernend und niemals fähig, zur Erkenntnis der Wahrheit zu kommen." Das sind die intellektuell unehrlichen Menschen, die sich weigern, zuzugeben, dass sie sich geirrt haben, wenn sie mit Fakten konfrontiert werden, und das ist ihr Lebensstil.Normalerweise sind ihre Freunde in den sozialen Medien zu finden,

da dieses Ungleichgewicht sie unfähig macht, in engen zwischenmenschlichen Beziehungen wie in der Ehe oder mit echten, persönlichen Freunden erfolgreich zu sein.

Ich möchte folgendes einwerfen
Das griechische Wort für "in sich selbst eingewickelt" ist "tuphoo", woher auch der Begriff "Taifun" stammt, wie die Wirbelstürme im Pazifischen Ozean genannt werden.Das griechische Wort bedeutet "sich in Rauch hüllen", was bedeutet, dass diese Person eine Nebelwand um sich herum aufwirbelt, eine Fassade, und sie bläst wie ein Sturm hinein und hinaus.
Das beschreibt Stolz und Narzissmus, das Leben dreht sich nur um sie.

Das Wort in V. 4, das in einigen Versionen mit "Verräter" oder "Wilder" übersetzt wird, ist "prodotai", was bedeutet, dass man jemanden bis zur Kapitulation treibt. Einige Bibelversionen übersetzen es mit "verräterisch" und versuchen damit zu verdeutlichen, dass diese Menschen nicht aufgeben werden, bis du dich ihnen hingibst, als Teil ihres Verrats.

In 1. Timotheus 4,1-3 schreibt Paulus, dass in den letzten Tagen "verführerische Geister und Lehren von Dämonen" einige dazu bringen werden, vom Glauben abzuweichen. Er sagt, dass sie Lügen reden werden, während sie Heuchler sind, weil ihr Gewissen angesengt ist.

Das griechische Wort für 'verführerische Geister'
Es heißt planois" und bedeutet ein umherziehender Verführer", also Verführer, was einen Prozess der Verführung bedeutet. Es ist eine allmähliche Verführung, bis die Person vielleicht aufwacht, nachdem sie benutzt wurde, und sich fragt: "Wie konnte ich das zulassen?Sie wurden im Rahmen eines Prozesses der Täuschung und ungesunder Lehren, Gefühle und Gedanken geistig verführt.

Er sagt, ihr Gewissen sei "versengt", was genau dem entspricht, was im Griechischen steht - sie haben keine Gefühle mehr, sie sind nicht mehr in der Lage, für den Heiligen Geist empfänglich zu sein, denn sie haben sich von der Wahrheit und dem Gleichgewicht, das der Geist der Wahrheit in das Leben eines Menschen bringt, entfernt.

Der Weg des Ungleichgewichts beginnt
In 2. Korinther 1,8-11 erzählt Paulus, wie er in die völlige Hoffnungslosigkeit, in die tiefe Verzweiflung über das Leben kam und wie er aus seiner Depression und seinem Geisteszustand herauskam.

Das erste, was er in Vers 8 sagt, ist: "Ich möchte nicht, dass ihr uninformiert seid über die Schwierigkeiten, die wir in Asien (der heutigen Süd- und Zentraltürkei) erlebt haben."

Es wird oft übersehen, dass Paulus möchte, dass die Menschen wissen, was sie durchgemacht haben.Er sagt dies in den ersten Versen seines Briefes, was bedeutet, dass es ihm sehr wichtig war, sie darüber zu informieren, was sie gerade durchgemacht hatten.

Die Menschen wissen zu lassen, was wir gerade durchmachen...
oder durchgemacht haben, ist ein Schlüssel zur Wiederherstellung der geistigen und emotionalen Gesundheit.Depressionen neigen dazu, sich nach innen zu wenden und Dinge für sich zu behalten.Wenn ein Mensch Selbstmord begeht, sind seine Angehörigen oft schockiert, wenn sie feststellen, dass die Person schon seit geraumer Zeit mit dem Gedanken gespielt hat, sich das Leben zu nehmen, oft mit gut geplanten Schritten, die sie an diesen Punkt gebracht haben.

Es stellt sich die Frage: "Warum haben sie niemanden von ihren Gedanken informiert?", ist häufig zu hören. Hier sehen wir ein gesundes Merkmal - Paulus möchte, dass sie wissen, was er durchgemacht hat, und zwar in allen Einzelheiten, wie wir bald sehen werden.

Die meisten Übersetzungen schreiben diesen Teil von V8: "Mühen, die wir erlebten" oder "Bedrängnis, die wir durchmachten".Das griechische Wort für "Schwierigkeiten" ist "thlipsis" und bedeutet "großer Druck". Zur Zeit des Paulus wurde es verwendet, um das Gefühl zu beschreiben, umzingelt zu sein, ohne Ausweg, eine Verengung des Lebens um eine Person herum, bis zu dem Punkt, an dem sie keinen Ausweg mehr sah. Eingesperrt, eingeengt, was zu Hoffnungslosigkeit führt.

Paulus fährt fort:"...wie wir völlig und übermäßig über unsere Kräfte hinaus belastet wurden, so dass wir am Leben verzweifelten."

Der Begriff, den Paulus verwendet, um seine Gefühle und Gedanken zu beschreiben, dass wir "beschwert" und "über unsere Kräfte hinaus" waren, ist der einer Olive, die von einem großen Gewicht zerdrückt wurde, so dass ihr Öl, ihre Lebenssäfte herausgepresst wurden. Dies beschreibt eine Person, die sich in der Tiefe der Verzweiflung befindet, ohne Hoffnung ist und sich ganz allein fühlt.

Das Wort "Kraft" ist richtig, eine Form von "dunamis", woher wir Dynamit bekommen - Kraft. Paulus hatte keine Kraft, sich aus dieser Situation zu befreien. Damit wird nicht so sehr ein Mangel an persönlicher Stärke ausgedrückt, sondern vielmehr ein Mangel an Macht, die Umstände zu ändern.Er war in der Falle und hatte keine Möglichkeit, sein Leben zu ändern.

Wenn er sagt, "weit über unsere Kräfte hinaus", ist das Wort "übermäßig" ‘hyperbolen’, was bedeutet, dass er das Gefühl hatte, dass niemand sonst jemals das durchgemacht hatte, was er durchmachte. Es bedeutet wörtlich "ein Übermaß, das andere nicht haben".

Heute verwenden wir das Wort "hyperbolisch", das dasselbe Wort ist, aber in unserer Zeit anders verwendet wird.Heute bedeutet es Übertreibung und wird abgetan.Wir sagen, dass eine Person 'hyper' ist, d. h. superaktiv oder aufgeregt über das hinaus, was sie sein müsste oder sein sollte. Ein Politiker kann übertriebene Ausdrücke verwenden, um seinen Standpunkt darzulegen, die so extrem sind, dass man sie als Hyperbel bezeichnet und sie als Übertreibungen abtut.

Zu Paulus' Zeiten bedeutete es, dass er unter einem Druck litt, den niemand verstehen konnte, der so weit über andere hinausging, dass nur er selbst ihn verstehen konnte - das war sein damaliger Geisteszustand.Ob richtig oder falsch, ist unerheblich, er schreibt ganz offen über das, was er damals empfand: Dass das, was er durchmachte, größer war, als irgendjemand verstehen konnte - das sind ungesunde Gedanken und Gefühle.

Seine Lebenssäfte wurden aus ihm herausgepresst. Er fühlte sich von den Umständen umgeben.Er sah den Tod als den einzigen Ausweg.Es gibt keinen Hinweis darauf, dass ein Dämon im Spiel war, sondern nur das, was Paulus zu dieser Zeit fühlte und dachte.Dankenswerterweise schreibt er weiter und erzählt, wie er aus dieser Situation herauskam.

Nächste Woche werde ich berichten, wie er sich erholte und weitere 10 Jahre lebte, in denen er den Großteil des Neuen Testaments schrieb.Wir werden uns auch ansehen, wo das Dämonische in die Gedanken und Gefühle eines Menschen eindringt. Bis dahin: Segen,

John Fenn
http://www.cwowi.org und E-Mail an cwowi@aol.com

Mental illness and the last days, Controlling emotions, 3 of 4

Psychische Krankheit und die letzten Tage, Beherrschung der Emotionen, 3 von 4

Hallo zusammen,
Wir haben Paulus in II. Korinther 1 verlassen, als er über seine Gefühle schrieb. Er schrieb von einer kürzlichen Zeit, in der er keinen Ausweg mehr sah, in der seine Lebenssäfte aus ihm herausgepresst wurden. Er wollte seine Freunde in Korinth wissen lassen, dass er sich dermaßen bedrängt und hoffnungslos gefühlt hatte. Es ging ihm emotional und geistig nicht gut.

Die eigenen Gefühle kontrollieren

In V. 9 ergänzt er: "Wir hatten das Gefühl, dass wir ein Todesurteil erhalten hatten, und dachten, wir würden sterben. Das ist geschehen, damit wir nicht auf uns selbst vertrauen, sondern auf Gott (Vater), der die Toten auferweckt."

Er machte Gott nicht dafür verantwortlich, dass er die Verfolgung zuließ, denn die Verfolgung gehörte zum Ruf seines Lebens. Verfolgung ist erlaubt, so wie es im Leben Jesu der Fall war. Wie Jesus in Markus 13,13 sagte: "Um meinetwillen werdet ihr von allen Völkern gehasst werden".

Paulus entschied sich, seine Lebensumstände als Lehrstunde zu betrachten, so dass er sich entscheiden konnte, demjenigen zu vertrauen, der die Toten auferweckt. Auch wir müssen diese

Entscheidung treffen und alles, was das Leben oder der Teufel uns aufhalsen, als Lehrmoment, als Schritt zu größerer Reife nutzen.

Paulus sah sich intensiver Verfolgung ausgesetzt, die hätte ganz verschwinden können, wenn er sich von Jesus losgesagt hätte. Hätte er gesagt, dass er kein Christ sei, dass er zu seinen jüdischen Wurzeln zurückkehre, wäre sein Leben wieder das eines normalen jüdischen Mannes im Römischen Reich des ersten Jahrhunderts geworden.

Paul traf eine Entscheidung
Er entschied sich, die Kontrolle über seine Gefühle und Gedanken zu übernehmen, und begann, sich selbst zu sagen, was er fühlen und denken würde. Als er sich entschied, dem Vater zu vertrauen, der Jesus bereits von den Toten auferweckt hatte und bei dem er wusste, dass er im Himmel sein würde, begann er den Weg zu emotionaler Gesundheit zu beschreiten.

Die Kultur fördert absichtlich ein Leben nach Gefühlen.

Die Kultur fördert absichtlich emotionale Entscheidungsfindung.Die Bibel lehrt uns, die Herrschaft über unseren Körper, unsere Gedanken und unsere Gefühle zu übernehmen, um Gott zu dienen. Du sollst nicht deinen Gefühlen unterworfen leben, sondern sie müssen dir unterworfen sein.

Denken Sie an das Gespräch zwischen Jesus und dem Schriftgelehrten in Markus 12,29-31, wo Jesus die Frage beantwortet, welche Gebote am wichtigsten sind: "Höre, Israel, der Herr, unser Gott, ist ein einziger Herr.Und du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzem Verstand, mit ganzer Seele und mit all deiner Kraft. Dies ist das größte Gebot.Und das zweite: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.Es gibt kein anderes Gebot, das größer ist als dieses."
Das griechische Wort für "Herz" ist "kardias" und bedeutet "Gedanken, Gefühle, der mittlere Teil des Menschen".Das Wort 'Geist' ist 'dianoias' und bedeutet 'tiefes Denken', 'tiefe Gedanken ausüben'.

Das Wort "Seele" ist "psyches" und bedeutet "Geist" oder "Atem".Das Wort "Stärke", das sich auf unseren physischen Körper bezieht, ist "ischyos" und bedeutet "persönliche Kraft, Anstrengung, Stärke, Fähigkeit".

Sie können sehen, dass dieses wichtigste aller Gebote,von dem jedes andere Gebot abgeleitet ist, verlangt, dass unsere Liebe zum Herrn so intensiv ist, dass wir davon ausgehend unsere Gedanken und Gefühle kontrollieren.Das Gebot lautet, ihn mit deinen Gefühlen zu lieben. Liebt ihn mit euren Gedanken. Das ist der Grund, warum Paulus in 2. Korinther 5 schreibt, das von dem größten Gebot oben abgeleitet ist, und von dem, was er gelernt hatte, wie er in Kapitel 1 sagte.In 5:3-6:

"Wir ziehen nicht im Fleisch in den Krieg, aber wir kämpfen. Wir bringen jedes Argument in die Gefangenschaft Christi, reißen Festungen nieder und alles, was sich gegen unsere Erkenntnis in Christus erhebt, und bringen jeden Gedanken als Gefangenen in die Gefangenschaft des Gehorsams Christi.Und seid bereit, ungehorsame (Gedanken/Gefühle) zu rächen, wenn ihr in den vollen Gehorsam gekommen seid."

Es ist ein Krieg, sagte Paulus - ein Krieg in uns selbst.Aber jeder Christ muss diesen Krieg kämpfen und gewinnen.Es ist ein lebenslanger Kampf, aber es wird leichter, denn die kleinen Siege, die deine Gedanken und Gefühle verändern, häufen sich. Schon bald merkt man, dass man über dieses und jenes aus der Vergangenheit anders denkt und fühlt. Du kämpfst und änderst deine Gefühle gegenüber dieser oder jener Person in deinem Leben.

Diese Siege häufen sich und eine Dynamik der Gerechtigkeit und des Friedens beginnt sich in deinen Gefühlen und Gedanken bemerkbar zu machen.Bald wandelst du in einem ganz neuen Leben des Friedens mit dem Vater und dem Herrn.

Wir bringen unsere Gefühle und Gedanken unter die Kontrolle von Gottes Gedanken und Gefühlen für uns. Er liebt dich nicht nur, er mag dich.Jeder Christ lernt, seine Gedanken und Gefühle zu kontrollieren, wenn er in Christus wachsen will.

Du kannst nicht in Philipper 4,11-13 wandeln, wenn du dies nicht tun kannst: "Ich habe gelernt, in jedem Zustand, in dem ich mich befinde, unabhängig von den Umständen zu sein.Ich weiß, wie ich

erniedrigt werden kann, ich weiß, wie ich im Überfluss leben kann.Ich kann hungrig sein, ich kann satt sein. In allen Dingen habe ich gelernt und bin in eine neue Dimension eingetreten, dass ich alles tun kann durch Christus, der mich stärkt."

Paulus schrieb das 10 Jahre NACH seinem 2. Brief an die Korinther, als er davon berichtete, wie er einst bis an den Rand des Todes gedrängt wurde und die Hoffnung auf Leben verlor.Aber er traf eine Entscheidung in seinem Geist und seinen Gefühlen, dass er dem Vater vertrauen würde, der die Toten auferweckt.

Es gibt keine andere Möglichkeit für eine Person, die emotional oder geistig zu kämpfen hat, aus dieser Situation herauszukommen.
Wenn ein Dämon im Spiel ist, sagt Jesus, dass man Dämonen austreiben soll.Sie verführen, aber jeder Mensch muss seine eigenen Emotionen, seine eigenen Gefühle unter Kontrolle bringen und sie beherrschen.Sie sind der Verlockung nicht unterworfen, wir sollen die Dämonen im Namen Jesu austreiben.Es gibt kein Gebet, um Dämonen auszutreiben; wir müssen Jesus gehorchen, denn uns wurde die Autorität gegeben, sie von uns weg zu befehlen. So einfach ist das.

Für viele ist es ein völlig neues Konzept, dass die Bibel uns lehrt, unsere Gefühle und Gedanken zu kontrollieren.Aber dieselben Christen, die sagen, dass sie Gott lieben, missachten das grundlegendste und wichtigste Gebot: Liebe den Herrn, deinen Gott, mit all deinen Gedanken, Gefühlen, tiefen Gedanken, deinem Atem und deiner Körperkraft.Darin müssen wir wachsen.

Als Paulus Römer 12,1-3 schrieb, schrieb er aus eigener Erfahrung: "Macht eure Leiber zu einem lebendigen Opfer, was nur recht ist, und macht eine Verwandlung in eurem Denken durch, dann werdet ihr fähig sein, zu wandeln und den guten, annehmbaren und vollkommenen Willen Gottes zu erweisen."

Diese Metamorphose - so heißt es im Griechischen - geschieht nur, wenn wir uns bemühen, unsere Gefühle und Gedanken zu kontrollieren, und ist der einzige Weg, der in der Schrift vorgestellt wird, um unser Leben in Christus zu ändern.

Nächste Woche: Die Welt verursacht absichtlich eine Identitätskrise, die zu emotionaler Krankheit führt.Und was machen wir mit 'Christen', die sagen, sie seien g*y?

Bis dahin: Segen,
John Fenn
http://www.cwowi.org und E-Mail an cwowi@aol.com

Mental Illness and the last days, Identity Crisis, 4 of 6
Psychische Krankheit und die letzten Tage, Identitätskrise, 4 von 6

Hallo zusammen,
Es gibt einen Unterschied zwischen einem Gläubigen an Jesus und einem Jünger von Jesus. Per Definition bedeutet das Wort Jünger "Lernender" oder "Schüler". Nicht jeder, der an Jesus glaubt, ist ein Jünger von Jesus.

Jünger: "Jemand, der an die Ideen von jemandem glaubt UND versucht, so zu leben, wie diese Person es tut oder tat." Cambridge Dictionary. (Hervorhebung von mir)

Ein Gläubiger glaubt einfach, versucht aber nicht unbedingt, so zu leben, wie Jesus es befohlen hat. Alle Christen beginnen als Gläubige und im besten Fall werden wir alle zu Jüngern. Aber in der heutigen Kultur nehmen einige "Gläubige" Sünden als Lebensstil an, bis zu dem Punkt, an dem ihr Denken und ihre Gefühle aus dem Gleichgewicht geraten sind. Ihre Vorstellung von Jesus ist, dass er alle annimmt, weil er alle liebt.

Um es mit den Worten von Judas V. 4 zu sagen: Sie haben die Gnade Gottes in eine Erlaubnis zum Sündigen umgewandelt. Das ist ein falsches Denken. Es kann zu emotionaler Krankheit führen, wenn man den Charakter Christi so verdreht, dass er es erlaubt zu sündigen. Tatsächlich befähigt uns die

Gnade Gottes, ein heiliges und gottgefälliges Leben zu führen, aber manche verwandeln sie in einen Freibrief für die Sünde.

Jakobus 1,22 fordert uns auf, das Wort zu tun und nicht nur zu hören; denn wer nur hört, aber nicht tut, der betrügt sich selbst. Das ist es, was wir heute überall bei "Gläubigen" sehen, die nicht wirklich Jünger sind.

Im Missionsbefehl werden wir aufgefordert, Jünger zu machen, nicht Gläubige. "Lehrt sie, alles zu beachten und zu tun, was ich euch geboten habe." Ein Jünger wird sich schließlich von falschem Denken und Fühlen befreien, wenn er in Christus wächst, und es austauschen mit rechtem Denken und Fühlen.

Identitätskrise; Geschlecht oder Temperament?
Gott hat einen Plan und ein Ziel für jeden Menschen, der jemals geboren wurde. Er hat uns als Mann oder Frau geschaffen.In der Gesellschaft herrscht heute große Verwirrung über Geschlecht und Temperament.Ein Mann mag vom Temperament her eher weiblich sein, aber er ist immer noch ein Mann. Eine Frau mag vom Temperament her eher männlich sein, aber sie ist immer noch eine Frau.Die populäre Kultur verwechselt Temperament und Geschlecht, und einige Christen tun das auch.

Die Populärkultur würde sagen: "Ich wurde als dieses Geschlecht geboren, aber ich identifiziere mich als das andere Geschlecht. Das ist eine Verwirrung und Verwechslung des Temperaments. Es ist Verwirrung im Denken und in den Gefühlen. Ein bestimmtes Gefühl oder Denken ändert nicht das Geschlecht.Sie mögen sich als Schmetterling identifizieren, aber Sie wurden nicht als Schmetterling geboren.Ich bin auch nicht verpflichtet, mich an Ihrem emotionalen oder mentalen Zustand zu beteiligen. Doch in der heutigen Gesellschaft wird diese Art von Denken in fast jeder Form von Medien gefördert.

In der heutigen Zeit des Internets und der sofortigen globalen Information
Menschen, die sich als Schmetterlinge identifizieren, können einander über das Internet finden.Die Gruppenidentität tritt an die Stelle der individuellen Identität. Die Identifikation mit einer bestimmten Gruppe ähnlich verwirrter Menschen verleiht der Verwirrung Glaubwürdigkeit und unterstützt sie in einem Maße, dass die Betroffenen nicht wissen, dass sie verwirrt sind. Sie glauben die Lüge, dass der Rest der Gesellschaft über sie verwirrt ist. Sie alle identifizieren sich als Schmetterlinge, also müssen ihre Gefühle den Tatsachen entsprechen. Daher suchen sie nach Bestätigung durch den Rest der Gesellschaft.

Sie haben ihre persönliche Identifikation verloren, die von der Identität der größeren Gruppe absorbiert wird.Es entsteht eine Mob-Mentalität, ein Stamm, der gegen jeden Krieg führt, der nicht mit seiner Verwirrung übereinstimmt. Emotionales Denken übernimmt die Oberhand: Ich fühle so, also bin ich.

Sogar Gläubige, nicht Jünger, aber Gläubige, kommen auf falsche Gedanken und Gefühle, ohne zu erkennen, dass sie ihre Gedanken und Gefühle kontrollieren und Gottes Plan für ihr Temperament finden können. Satan versucht, die Identität der Menschen so früh im Leben wie möglich zu verwirren.

Satan tat dies bei Eva: "Wenn du isst, wirst du wie Gott sein...".Der Herr schuf sie auf eine Weise, aber Satan bot eine andere Identität an. Satan versucht, die Menschen davon abzuhalten, Gottes Plan, Absicht und Gnade für ihr Leben zu erkennen, indem er ihr Denken verwirrt.Wenn er sie verwirren kann, sogar als Kinder schon, indem er sie dazu bringt, zu denken, sie hätten als Schmetterling geboren werden sollen, kann er sie davon abhalten, die Absicht und den Plan des Vaters für sie zu erkennen.

In Christus kommt die individuelle Identität zuerst, dann die Gruppe.
Als Einzelne entscheiden wir uns für Christus, und als Einzelne stehen wir vor ihm, um Rechenschaft abzulegen.Wenn wir sündigen, geben wir es vor ihm zu - das ist individuelle Verantwortlichkeit. Alles andere ergibt sich aus dieser Wahrheit, dass wir individuell vor ihm stehen, um Rechenschaft abzulegen.

Nachdem wir uns individuell mit Christus identifiziert haben, identifizieren wir uns mit einer Gruppe ähnlicher Menschen, die Christen genannt werden.Das ist gesund.

In Apostelgeschichte 11,26 lesen wir, dass Paulus und Barnabas, nachdem sie sich ein Jahr lang mit derselben Gruppe von Menschen in Antiochia getroffen und sie über Jesus belehrt hatten, diese Gruppe als Christen bekannt wurde. Dies sollte ein gesundes Netzwerk von Beziehungen sein, die einen Menschen weiter in die Reife in Christus bringen.

Die menschliche Natur will vor niemandem stehen, um Rechenschaft abzulegen.Von Anfang an gab Adam Eva die Schuld: "Die Frau, die du mir gegeben hast, hat es getan...." (1. Mose 3,12) Es liegt in der Natur des Menschen, sich vor der Rechenschaft zu drücken, denn das bedeutet, dass wir die Verantwortung für unser Handeln und die Folgen übernehmen müssen.

Wenn man sich weit genug von dem Sinn der Verantwortung gegenüber Gott und den Mitmenschen entfernt, denkt man, man sei nur noch gegenüber seinem Mob, seinem Stamm verantwortlich. Sie glauben, dass sie nur für ihre Gruppe verantwortlich sind, die sich als Schmetterlinge identifizieren.

Beachten Sie das Ringen um eine persönliche Identität
Ein Großteil der Schriften des Paulus befasst sich mit Identitätsverwirrung.In 1. Korinther 6,9-10 listet Paulus Sünden auf, die in der griechischen und römischen Kultur üblich waren: "Weder Hurer, noch Ehebrecher, noch Verweichlichte, noch Schänder, die sich an Menschen vergreifen, werden in das Himmelreich kommen."

Gleich im nächsten Vers, V. 11, fährt er fort: "Und solche **waren** einige von euch. **Jetzt** aber seid ihr gewaschen, **jetzt** seid ihr geheiligt, **jetzt** seid ihr gerechtfertigt in dem Namen unseres Herrn Jesus Christus, mit und durch den Heiligen Geist."

So waren einige von euch - mit wem identifizieren Sie sich? Mit Ihrer Vergangenheit oder mit Ihrer Gegenwart?Wenn eine Person "Jesus annimmt" oder "an Jesus glaubt" oder "eine Entscheidung für Jesus trifft", wechselt sie die Staatsbürgerschaft des Königreichs*. Sie geben ihre Zugehörigkeit zu einem Reich, dem Reich der Finsternis, auf, um in das Reich des Sohnes des Vaters versetzt zu werden.Die Wassertaufe ist unter anderem eine Erklärung der Identität.*Kolosser 1,12-13

Je dunkler die Finsternis wird, desto mehr geistige und emotionale Krankheiten wird die Gesellschaft erleben.Die Unterschiede zwischen gesunden, funktionierenden Christen, die Jünger Jesu sind, und denen, die es nicht sind, werden immer deutlicher werden.

Menschen dabei zu helfen, gesunde Gefühle und Gedanken wiederzuerlangen, die ihr Leben neu ordnen, wird eine der Hauptwege sein, auf denen Menschen zum Herrn kommen. Nächste Woche werde ich einige abschließende Gedanken dazu haben, wie man jemandem helfen kann, wieder zu ausgeglichenen Gefühlen und rechtem Denken zu finden.

Bis dahin,
alles Gute,
John Fenn
http://www.cwowi.org und E-Mail an cwowi@aol.com

Next to last final thoughts mental ill:Christians with demons? 5 of 6
Vorletzter und letzter Gedanke Geisteskranke: Christen mit Dämonen? 5 von 6

Hallo zusammen,
Falsches Denken und falsche Emotionen führen nicht immer zu seelischen Krankheiten, aber wir beobachten eine Zunahme seelischer Krankheiten in der ganzen Welt. Es beginnt mit einem falschen Gedanken, dann führt die Konzentration auf diesen falschen Gedanken zu einem Ungleichgewicht in unserem Leben. Dieses Ungleichgewicht ist eng mit emotionaler Krankheit verbunden.

Christen mit Dämonen?
In Johannes 8,44 sagt Jesus, dass der Teufel eine Lüge spricht und ganz allein ist, wenn er sie spricht. Er befindet sich im unsichtbaren Bereich der Geistlichen Welt und regiert sein Reich der

Finsternis, also außerhalb unseres Bereichs der physischen Welt, aber er sucht Einlass. Er sucht nach Menschen, die mit ihm übereinstimmen, was ihn legal in ihr Leben lässt.

Wenn sie ihm zustimmen, dann erstreckt sich seine Autorität wie bei jedem König auf diese Person und dehnt sein Reich und seinen Einfluss aus. Er ist in "Ketten der Finsternis" gefangen, aber wenn die Menschen sein Reich in ihr Leben lassen, dehnt sich der Einfluss und die Reichweite seines Reiches aus.

Während der Geist eines Christen nicht von einem anderen Geist als dem Heiligen Geist übernommen werden kann, können sein Verstand und sein Körper einen bösen Geist unterhalten und ihm sogar eine Heimat bieten. Satan möchte Einfluss in dieser physischen Welt.

Die Geisterwelt berührt die natürliche Welt im Bereich der Gedanken.
Ich habe gesehen, wie Dämonen auf den Schultern von Menschen saßen und dann in ihren Verstand sprangen. Andere berichten, dass sie dasselbe sehen, wenn sie im Geist sind und beobachten durften, wie ein zwanghafter Gedanke entsteht.

Nach meiner Erfahrung sind es die zwanghaften Gedanken, die das Gedankenleben eines Menschen beherrschen, die auf ein emotionales oder mentales Problem hinweisen. Wo ein zwanghafter Gedanke und ein Dämon zusammentreffen, hängt von der jeweiligen Situation und Person ab.

Ich habe festgestellt, dass eine Person, die in ihrem Denken und Fühlen aus dem Gleichgewicht geraten ist, sich bedroht fühlt, wenn sie mit jemandem interagiert, der ihre Überzeugungen in Frage stellt. Die Fähigkeit, einen Standpunkt zu vertreten und trotzdem die gleichen guten Gefühle für die andere Person zu haben, ist ein Zeichen von Reife und emotionaler Gesundheit. Wenn eine Meinungsverschiedenheit über eine Doktrin oder eine Meinung das, was man vom anderen hält, zerstört, ist das ein Zeichen von Unreife und möglicher emotionaler Unausgeglichenheit.

Und genau dieser eine Faktor bedeutet, dass eine solche Person oft alleinstehend ist und nicht in der Lage ist, mehrere langfristige Beziehungen aufrechtzuerhalten, weil sie, wenn sie herausgefordert wird, eine Idee nicht von einem Gefühl trennen kann und ihre Meinung über diese Person ruiniert ist. Das ist unausgewogen. Im Extremfall kann es zu einer emotionalen Krankheit werden.

Ein Beispiel aus der jüngsten Geschichte der USA sind die Prophezeiungen so genannter Propheten, dass Präsident Trump während der Amtseinführung von Präsident Biden mit der Armee kommen würde, um Biden zu verhaften. Es schien, als ob Millionen von Christen dieser Lüge auf den Leim gingen, indem sie so genannten Propheten folgten, die sich zusammenschlossen und deren "Worte" nur unter sich selbst bestätigt wurden.

Ich habe diese Idee als eine Idee eines falschen Geistes und NICHT des Geistes Gottes bei einigen "Freunden" in den sozialen Medien angezweifelt und gesagt, dass das nicht Gott sei und sie sich von diesen so genannten Propheten fernhalten sollten.Ich wurde entfreundet oder anderweitig vom Kontakt abgeschnitten. Ihre Reaktion war Wut, also war die Reaktion "entfreundet". Sie konnten es nicht rechtfertigen und die Mechanismen nicht genau erklären, wie diese Übernahme und Verhaftung aussehen würde.Ein "Prophet" behauptete sogar, der Vater sei ihnen persönlich erschienen, um ihnen zu sagen, dass es geschehen würde - und es waren falsche Worte in diesem Sinne.

Sehen Sie sich die emotionale Unausgeglichenheit und vielleicht die Krankheit an:Der Verlust des gesunden Menschenverstandes, der Logik, des Verständnisses der Mechanismen, wie die Dinge funktionieren.Die ungesunde Konzentration auf eine Sache, ein Thema, das sie angezogen hat. Der Ausschluss von Freunden.Die Unfähigkeit, mit Herausforderungen an ihre Überzeugungen umzugehen. Das Beharren darauf, nur denjenigen zuzuhören, die das, was sie sagen, unterstützen. Die Gewissheit, dass sie ein höheres Wissen haben als andere "Außenstehende". Dass sie sich besser informiert fühlten, was der Geist sagte, und dass andere ihnen einfach vertrauen müssten - all das deutet auf Unausgeglichenheit und vielleicht sogar auf eine echte Krankheit hin.

Aber sehen Sie sich die gleichen Symptome in der Welt an.
Die gleichen Emotionen, der gleiche Rückzug von allen, die nicht so glauben wie sie. Die Wut, das Verlassen gesunder Beziehungen, um sich nur denen anzuschließen, die so glauben wie sie, das Gefühl, bedroht zu werden, wenn jemand sie auffordert, ihren Standpunkt zu verteidigen - wir sehen

das in allen Teilen der Gesellschaft, ob Christen oder Nicht-Christen. Wie beginnen diese zwanghaften Gedanken?

Bevor Satan die Sünde zu Adam und Eva brachte, präsentierte er eine Lüge
Bedenken Sie diese Aussage. Eine Lüge kommt vor einer Sünde. Satan befragte sie über Gott und sagte ihnen, dass Gott sie belogen habe, dass er ihnen etwas Falsches gesagt habe und dass er (Satan) Recht habe. Auch eine halbe Wahrheit ist eine ganze Lüge.Eva glaubte die Lüge, die sie zur Sünde verleitete.

Ein heranwachsender Junge findet Webseiten für Erwachsene und sieht Lügen darüber, wie S*x ist. Das ist die Lüge, die ihn als Erwachsenen zur s*xuellen Sünde und zur Unzufriedenheit mit Frauen in seinem Leben führt. Ein Mädchen glaubt, dass sie hässlich ist, und beginnt, sich selbst zu hassen.Oder sie sucht vielleicht den “einen" Mann, der ihre Leere ausfüllt. Ein Kind wird missbraucht und wächst mit der Lüge auf, dass es das verdient hat oder dass es anders ist, was es zur Sünde verleitet... und so geht es weiter. Bevor die Sünde in die Welt kam, stand eine Lüge an erster Stelle.

Oder auf der leichteren Seite: "Nur noch ein Stück Kuchen, das tut nicht weh", lol, wir wissen, dass das eine Lüge ist - also sündigen wir gegen unseren Körper, wegen des Nachschlags. "Ich höre nächste Woche mit (der Gewohnheitssünde) auf..." Welche anderen Lügen reden wir uns ein, bevor wir sündigen?

Stellen Sie sich vor, ein Kind oder ein Erwachsener, der Lügen geglaubt hat, kommt jetzt zum Herrn und fühlt sich in seinem Geist endlich wieder rein und neu. Aber ihr Verstand ist immer noch mit all diesen Lügen gefüllt - sie dürfen den Lügen aktiv nicht mehr glauben - eine nach der anderen, Situation für Situation. Sie müssen die Lügen zurückweisen, und sie als das erkennen, was sie sind, und anfangen, Gottes Gedanken über diese Situation zu denken.

Die Menschen weisen den Teufel oft zurecht, ohne zu erkennen, dass es Gott ist, der ihnen ein Ereignis ins Gedächtnis ruft.Er tut das, damit sie sagen können: "Ich vergebe ihnen" oder "Ich vergebe mir selbst" oder "Ich habe daraus eine Lehre gezogen".Oft ist es nicht der Teufel, sondern der Vater, der versucht, uns zu helfen, unsere Vergangenheit zu versöhnen, indem er die Erinnerung, die Gedanken und die Gefühle, die mit dem Ereignis verbunden sind, zur Heilung und Unterwerfung in Christus bringt.

Sie werden wissen, dass er sein Heilungswerk vollbracht hat, wenn die Erinnerung bleibt, aber der Schmerz verschwunden ist.

Und nächste Woche werde ich damit schließen mehr darüber zu schreiben wie man Lügen nicht mehr glaubt und mehr nächste Woche.Bis dahin: Segen,
John Fenn
http://www.cwowi.org und mailen Sie mir unter cwowi@aol.com

Last thoughts, really, about mental illness, 6 of 6
Letzte Gedanken, wirklich, über psychische Krankheiten, 6 von 6

Hallo zusammen,

In Teil 4 habe ich über die Identitätskrise berichtet, die durch Satan zu Adam und Eva gebracht wurde. Diese Identitätskrise war eine Lüge, aber sie glaubten sie. Wir könnten sagen, sie wollten in eine Gruppe hinein passen. Satan sagte ihnen, sie würden wie Gott sein - was für eine tolle Gruppe, zu der man dazugehören könnte! Also aßen sie.

Sie waren bereit, ihre individuelle Identität aufzugeben, um die Chance zu haben, zur "Gruppe Gottes" zu gehören, um wie er zu sein.

Dazugehören oder sich einfügen?
Sich in eine Gruppe einzufügen bedeutet, Menschen zu messen und herauszufinden, wie man sich einfügen kann. Das ist es, was Satan zu Adam und Eva brachte. Sie wurden aufgefordert, sich selbst zu messen, ihren derzeitigen Stand bei Gott zu messen und herauszufinden, wie sie zu Satan passen

könnten, indem sie "wie Gott sind und Gut und Böse erkennen". Hmmm, was mussten sie tun, um dazuzugehören? Die Frucht essen. Und das taten sie.

Als Satan ihnen eine andere Identität anbot, indem er ihnen versicherte, sie könnten in die gleiche Klasse wie Gott gehören, um Gut und Böse zu erkennen, verließen sie ihre von Gott gegebene Identität, um eine andere Identität zu finden und sich in "diese Menge" (Satans Reich) einzufügen. **Wenn man auf gesunde Weise zu einer Gruppe oder Person gehört, wird man nie dazu aufgefordert, sich zunächst erst zu verändern**. ‘Gesunde’ Zugehörigkeit feiert nämlich, wer du bist. ‘Gesunde’ Zugehörigkeit erfordert, dass du so bist, wie du bist.

Satan wollte nicht, dass Adam und Eva dazugehören, er wollte, dass sie sich anpassen - an seinen Plan, seine Lüge, seine größere Agenda. Das ist das Teuflische an diesem Teil der emotionalen Krankheit: Sie kann einer Person anbieten, was sie will, wenn sie nur das tut, was nötig ist, um sich anzupassen. Und das bedeutet, dass sie sich selbst verändern müssen.

Satan will einem Menschen seine Individualität nehmen, denn Individualität offenbart die einzigartigen, von Gott gegebenen Gaben eines jeden Menschen.Wenn er sie dazu bringen kann, sich anzupassen, indem er ihre Individualität aufgibt, kann er sie dazu bringen, sich mit einer größeren dysfunktionalen Gruppe zu identifizieren.Auf diese Weise können emotionale oder geistige Krankheiten dieser Gruppe überdeckt werden.Das Gruppendenken verbirgt oder verdeckt emotionale Krankheiten.

In einer gesunden Ehe wird von den Ehepartnern nicht verlangt, dass sie ihre persönliche Identität aufgeben, sondern sie feiern zwei einzigartige Individuen, die lernen, eins zu werden. Jeder wird die Einzigartigkeit des anderen feiern, während sie zueinander gehören, ein gemeinsames Leben aufbauen und sich verpflichten, als Menschen zu wachsen und sich zu verändern.

Eine ungesunde Ehe, Freundschaft, Familie oder Arbeitsbeziehung nimmt einem die Individualität, so dass eine Person nicht mehr weiß, wer sie ist.Bei der Arbeit hat man das Gefühl, ein Roboter zu sein.In der Ehe ein Diener oder nur ein Partner.In einer Freundschaft ist man derjenige, der immer gibt, aber der andere kann das nicht erwidern.

Den Menschen helfen - wie?
Satan bot Adam und Eva eine andere Identität an. Er wollte, dass sie etwas tun, um in eine Gruppe zu passen, die, wie er sagte, wie Gott Gut und Böse kennen würde. Er hat sie belogen, was zeigt, dass eine Lüge vor einer Sünde kommt.Ein Mensch glaubt zuerst einer Lüge, die Sünde folgt.

Wenn wir Menschen, ob Christen oder nicht, mit emotionalen oder mentalen Problemen sehen, liegt die Wurzel in einer Identitätskrise, die damit zusammenhängt, dass sie einer Lüge geglaubt haben. Sie wissen nicht, wer sie sind, wie der Vater sie geschaffen hat.Sie kennen seine Pläne für sie nicht.Sie kennen seine große Liebe zu ihnen nicht.Und sie haben eine andere Identität von sich selbst geglaubt.

Sie haben sich entschieden, sich mit etwas anderem zu identifizieren: Vielleicht ist es Selbsthass.Vielleicht ist es Narzissmus. Vielleicht sind es 8 Stunden am Tag in den sozialen Medien, weil sie denken, das seien die wahren "Freunde".Vielleicht ist es die Konzentration auf eine Doktrin über Endzeiten oder Verschwörungen, UFOs oder kleine grüne Männchen, die echte Beziehungen und das Leben fast ausschließt.

Gesunde Muster
Wenn ein Mensch an eine Lüge glaubt, gibt ihm das eine gewisse Sicherheit. Wenn ein Mädchen anfängt, sich selbst zu hassen, weiß es, was es hasst und warum es das tut, und ist sich dessen sicher. Die Lüge zu entlarven bedeutet, sich auf das Unbekannte einzulassen."Mich selbst lieben?Das habe ich noch nie getan."Nur ein Beispiel.

Sie brauchen jemanden, der ihnen ihre individuelle Identität in Christus zeigt.Wie der Vater sie geschaffen und ihnen erstaunliche Gaben gegeben hat (Epheser 2,8-10). Sie müssen wissen, dass es eine Antwort gibt.Eine Person mit falschen Gedanken oder ungesunden Gefühlen, die ebenfalls nach Antworten sucht, reagiert auf jemanden, dem sie sich 1. anvertrauen und daher 2. vertrauen kann.

Es bedeutet, jemandem zu helfen, der emotional oder gedanklich aus dem Gleichgewicht geraten ist, und ihm zu zeigen, wie er diese unausgewogenen Dinge in sich selbst zurückhalten kann. Sie sind darauf angewiesen, dass diese Vertrauensperson ihnen zeigt, wie sie gesunde Gedanken denken und gesunde Gefühle haben können.

Nicht immer erfolgreich
Früher in dieser Reihe habe ich darüber gesprochen, wie Paulus den Korinthern über seine ungesunden Gedanken und Gefühle schrieb. Aber wie er sie überwinden konnte, indem er sich an denjenigen wandte, der die Toten auferweckt.Er konnte das zum Teil tun, weil er Menschen in seinem Leben um sich hatte, und die für ihn beteten.

Manche Menschen mögen beschließen, dass es zu schwer ist, eine Lüge nicht zu glauben, zu beängstigend. Aber es gibt auch Menschen, die sich verzweifelt wünschen, gesund zu werden, und sie brauchen jemanden oder eine kleine Gruppe, die sie auf diesem Weg begleitet. Sie müssen wissen, dass der Vater schon an sie gedacht hat, bevor sie überhaupt gezeugt wurden, und dass er seine Pläne für sie kennt.(Jeremia 1,5, zum Beispiel)

Den Vatergott zu kennen, ist daher der Schlüssel zu emotionaler und geistiger Gesundheit.Da Geistes- und Gemütskrankheiten in der Gesellschaft immer häufiger werden, müssen die Menschen Gott, den Vater, kennen, und wir können ihnen helfen, ihn zu finden.Dies hilft ihnen, ihre wahre Identität zu finden. Ihre wahre Gruppe, die feiern wird, wer sie als individuelles Kind des Vaters sind.

Lesen, reden, zuhören
Lesen Sie die Kapitel 1 bis 3 des Epheserbriefes.Überall, wo "Gott" steht, fügen Sie "Vater" ein, denn das ist es, worüber Paulus schreibt: "Gnade und Friede sei mit euch von Gott, unserem Vater..." (1:2) Überall, wo Sie "Gott" lesen, fügen Sie also "Vater" ein. Halten Sie bei jedem Vers kurz inne. Der Vater sendet Frieden und Gnade. Der Vater hat Dich mit allen geistlichen Segnungen im Himmel gesegnet - was bedeutet das für Dich im Alltag? Dass alle Segnungen bereits Dir gehören. Du musst nichts erklären, bekennen, verkünden, fasten, beten, geben, mitmachen oder tun - alle Segnungen sind bereits Deine! Christus ist bereits in Dir, und Du kannst nichts tun, um das zu ändern oder zu verbessern.

Hilf dieser Person, das zu erkennen - verbringe vor allem Zeit mit diesen ersten 3 Kapiteln. Dann sprich mit dem Vater: "Das ist das ewige Leben, dich, den allein wahren Gott, zu erkennen und Jesus Christus, den du gesandt hast."Johannes 17:3. "Wahrlich, unsere Gemeinschaft ist mit dem Vater und mit seinem Sohn, dem Herrn Jesus Christus.1. Johannes 1,3

Lerne den Vater kennen, indem Du mit ihm sprichst. Achte auf sein Wirken in Deinem Leben, indem Du die guten Dinge bemerkst, die Dir im Laufe des Tages widerfahren. Alle guten und vollkommenen Gaben kommen von Ihm, Jakobus 1:17 - achte auf die kleinen Zufälle, die Gunst, die Gnade, das Timing in Deinem Leben - sage dann “Danke Vater" - beziehe Ihn in dein Leben ein, danke Ihm, dann sei eine Weile still und richte deine Aufmerksamkeit auf deinen Geist in dir - spürst du diesen Frieden? Spürst du dieses "Gern geschehen"? Das ist Er.

Den Menschen zu helfen, ihren Vater kennenzulernen, vervollständigt sie, füllt das Loch in ihrem Herzen, denn nur er kann es füllen.... überspringe das Symptom und geh direkt zum Kern der Sache.Führe sie zum Vater, zeige ihnen sein Engagement in ihrem Leben, und führe sie.Johannes 6,45: "Jeder, der vom Vater gehört und gelernt hat, kommt zu mir."Hilf ihnen, vom Vater zu hören und zu lernen, und sie werden zu Jesus kommen.

Nächste Woche ein neues Thema, ein etwas leichteres, bis dahin: Segen,
John Fenn
http://www.cwowi.org und E-Mail an cwowi@aol.com